

Landkinder

Verwünschter Prinz

Adrian (8) aus Köln hat beim Herbstspaziergang eine Kröte gefunden. „Mein Sohn liebt alles, was in der Natur krecht und fleucht. Bei unserem letzten Ausflug hat er tatsächlich eine dicke Kröte am See entdeckt. Er fand, das könne ein verwünschter Prinz sein, so wie im Märchen vom Froschkönig. Aber küssen wollte sie dann doch keiner.“



„Köstliche Idee“

Nachdem Mama die Quitten aus dem Garten zu Gelee verarbeitet hat, machen Sophie und Jonas aus Meersburg mit Papa von dem übrig gebliebenen Quittenmus noch leckeres Konfekt. Papa überzieht es mit viel Schokolade drumherum und Jonas verziert jede Praline mit einer bunten Schokolinse. Das ist unser Lieblingsrezept:

Die gekochten Quitten von der Saftherstellung mit den Schalen durch ein Sieb streichen. Es sollte 200 g Mus ergeben. Das Mus in einem Topf mit der gleichen Menge Zucker vermischen. Unter Rühren 20 Minuten kochen, bis sich der Zucker gelöst hat. Backofen auf 150 °C vorheizen. Ein Backblech mit Alufolie auslegen und das Quittenmus gleichmäßig daraufstreichen

(1 cm hoch). Die Masse im Ofen trocknen lassen, dabei einen Holz-Kochlöffel zwischen Tür und Ofen klemmen. Nach etwa 3 Stunden den Backofen ausschalten, das Quittenkonfekt aber noch im Ofen lassen. Am nächsten Tag das Konfekt in Stücke schneiden, mit Kuvertüre überziehen und nach Belieben verzieren. Mmh, sieht toll aus und schmeckt super, finden Sophie und Jonas.



Pate für den Apfelbaum

Einen eigenen Apfelbaum übers Jahr begleiten und am Ende die Früchte ernten und mit nach Hause nehmen. Das ist die Idee der Apfelbaumpatenschaft. Für eine Jahresgebühr von 44 Euro bekommt der Pate eine Urkunde mit dem genauen Standort seines Baumes, der auch mit seinem Namen gekennzeichnet wird. Zur Auswahl stehen zwölf verschiedene Apfelsorten und vier verschiedene Anbaugelände in Deutschland. Auch als Geschenk eine schöne Idee, die außerdem noch lecker und gesund ist. Weitere Informationen finden Sie unter www.apfelpatenschaft.de



Wanderzeit

Für Familie Bosch aus Wasserburg ist der Herbst die schönste Zeit zum Wandern. „Wenn unsere Enkel uns am Wochenende besuchen kommen, geht es meistens gleich los. Zusammen packen wir den Rucksack und dann geht's auf in die Berge und auf die Almen. Im Herbst ist es besonders schön, weil es nicht zu heiß ist und es unterwegs so viel zu entdecken und zu sehen gibt. Mit den Kindern gehen wir besonders gern auf die Doagl-Alm im Wanderparadies Samerberg bei Rosenheim.“



Familienziel für Stadtkinder: Das „Haus des Waldes“

Im waldpädagogischen Jahresprogramm der Stuttgarter Einrichtung „Haus des Waldes“ gibt es ganz verschiedene Mitmach-Angebote für Familien mit kleineren und größeren Kindern. Darum wird dieses „Wald-Erlebnis-Haus“ immer wieder sehr gerne besucht. Sei es bei einem Waldspaziergang mit der Märchenerzählerin, beim Basteln mit Holz in der Waldwerkstatt, bei der großen Pilzausstellung im Herbst oder beim gemütlichen Vespere im Innenhof – hier kommen Sie dem Lebensraum Wald mit allen Sinnen näher. Aktuell lädt die Dauerausstellung „StadtWaldWelt“ rund um das Thema „Nachhaltigkeit“ zu einem Besuch im Degerlocher Wald ein, daneben locken Attraktionen wie die „WaldWunderKammer“, die Sonderausstellungen „Land-Art“, „Alltagsköniginnen“ und „Märchenwald“ oder kreative Workshops mit verschiedenen Naturmaterialien. Mehr Informationen unter www.hausdeswaldes.de



Schön und ein bisschen unheimlich!



Robin (4) aus Friedrichshafen ist schon ein echter Kürbisschnittmeister. Hier zeigt er ein besonders großes Exemplar, das er mit Mama zusammen gestaltet hat. „Robin hilft immer fleißig mit! Vor allem das Aushöhlen macht ihm richtig Spaß. Damit der Kürbis nicht so schnell austrocknet oder schimmelt, reibt er dann immer noch die Ränder mit Vaseline ein. Das hilft und wir haben lange was von unserem Kürbisgesicht.“

Auf dem Bauernhof

„Bei unserem letzten Besuch auf dem Bauernhof im Kehler Umland durfte Hannah (9) die Tiere füttern und Noah (3) mit dem Traktor fahren. Dort gab es Ziegen, Esel und natürlich auch Kühe. Unsere Tochter hat sich ganz schön erschreckt, als die Kuh ihre lange Zunge rausgestreckt hat, um an das leckere Futter zu kommen. Am Abend war sie dann aber ganz stolz, dass sie trotzdem die Kuh gefüttert hat. Und sie hat uns gleich gefragt, wann wir das nächste Mal wieder hinfahren.“



Liebe LandKind-Leser,
wir freuen uns über Ihre Zuschriften per Post und per E-Mail – gerne auch mit Fotos – unter:
E-Mail: landkind@panini.de
Betreff: Post an LandKind
Post: Agentur READYTOSHOW
Redaktion „LandKind“
Aschmattstr. 8, 76532 Baden-Baden

Wir bitten um Verständnis, dass aus Platzgründen leider nicht alle Zuschriften abgedruckt werden können und behalten uns vor, Leserbriefe zu kürzen.